

TOP	Kennung	Gremium	Datum
9	öffentlich	Ausschuss für Umwelt und Technik	11.03.2019
8	öffentlich	Gemeinderat	25.03.2019
<b>Baugebiet Pfändle – Abwassertechnische Erschließung - Durchführungsbeschluss und Vergabe</b>			

### I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik schlägt dem Gemeinderat vor:

1. dem Durchführungsbeschluss für die abwassertechnische Erschließung des Baugebiets Pfändle inkl. Ableitung des Niederschlagswasser und Retention mit einem Kostenaufwand in Höhe von ca. 1.5 Mio. € zuzustimmen
2. der Vergabe der Ing. Leistungen für die Leistungsphasen 5 bis 8 der HOAI und die örtliche Bauüberwachung an die Ingenieurgesellschaft für Bauwesen Schranz und Co, Bad Saulgau, zuzustimmen
3. die Verwaltung wird beauftragt die Arbeiten auszuschreiben und zu vergeben  
die Finanzierung der Maßnahme erfolgt über den Vermögensplan, Kostenstelle 842, 843 und 844 des Wirtschaftsplans 2019 des Eigenbetriebs städtische Abwasserbeseitigung

### II. zu beraten ist

über die abwassertechnische Erschließung des Baugebiets Pfändle.

### III. zum Sachverhalt:

Die abwassertechnische Erschließung des Baugebiets Pfändle erfolgt im Trennsystem bzw. im modifizierten Mischsystem.

Zusammen mit der Baugebietserschließung muss auch ein bestehender Mischwasserkanal, der an der östlichen Baugebietsgrenze liegt, verlegt werden. Dieser verläuft vom „Grünen Weg“ bis zur „Steinenberger Straße“, und damit durch mehrere zukünftige Baugrundstücke. Über diesen Mischwasserkanal wird das Abwasser aus der bestehenden Bebauung zwischen der „Richthofenstraße“ und dem „Buchenweg“ abgeleitet. Die neue Trasse des Mischwasserkanals verläuft in den Erschlie-

Bungsstraßen. Das Schmutzwasser aus den Baugrundstücken, die entlang dieser Kanaltrasse liegen, wird an die neue Mischwasserkanalisation angeschlossen (modifiziertes Mischsystem). Die Verlegung einer Schmutzwasserkanalisation ist hier nicht erforderlich.

Mit der Verlegung der Mischwasserkanalisation erfolgt gleichzeitig eine Aufdimensionierung von DN 400 auf DN 700. Nach der Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Schillerstraße (Beratung im AUT am 08.04.19) werden dadurch bestehende hydraulische Engpässe in der Mischwasserkanalisation im Bereich „Eichenweg“, „Buchenweg“ und „Grüner Weg“ beseitigt.

Das anfallende Niederschlagswasser aus dem Baugebiet wird in einer Regenwasserkanalisation gesammelt. Die Ableitung aus dem Baugebiet erfolgt über den „Hägelesmoosweg“ bis zum „Riedbach“ (öffentliches Gewässer), östlich des Radweges nach Michelwinnaden. Unmittelbar nach der Einleitungsstelle ist der „Riedbach“ verdolt. Die Rohre liegen in einer Tiefe von bis zu 8 m. Oberhalb des „Finsteren Moos“ kommt der „Riedbach“ wieder ans Tageslicht.

Die eigentliche Retention mit einem Volumen von ca. 550 m<sup>3</sup>, die grundsätzlich vor der Einleitung in ein Gewässer stattfinden sollte, findet auf einem Flurstück im „Finsteren Moos“, nördlich des Bahndammes statt. Gründe hierfür liegen einerseits an der Eignung und Verfügbarkeit von Grundstücken, andererseits wird mit der angestrebten Lösung aufgrund der speziellen örtlichen Gegebenheiten eine effizientere Retention für den weiteren Gewässerverlauf erreicht. Das Landratsamt hat in Vorgesprächen unserem Vorschlag zugestimmt. Für die Retentionsanlage ist eine wasserrechtliche Genehmigung bzw. Einleitungserlaubnis erforderlich. Diese wird beim Landratsamt beantragt.

Die Kostenschätzung für die abwassertechnische Erschließung, wie oben beschrieben, beläuft sich auf ca. 1.5 Mio. €

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über den Vermögensplan, Kostenstelle 842, 843 und 844 des Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebs städtische Abwasserbeseitigung.

#### **IV. weitere Überlegungen:**

Bad Waldsee, 06.02.2019

gez. Beyrle

#### **Anlage(n):**

## 1. Pfände Übersichtsplan

# Planung

- RW-Kanal
- MW-Kanal
- SW-Kanal
- Wasserleitung

